

Berichterstattung:
Senatorin Dr. Stapelfeldt
Staatsrat Kock

Vorblatt zur Vorlage für die Sitzung der
Senatskommission für Stadtentwicklung
und Wohnungsbau am 31.05.2018
Nr. 180531/8

Wilhelmsburg modernisieren und für die Zukunft stärken - Geruchsbelastung im Stadtteil senken

A. Zielsetzung

Mittel- bis langfristige Senkung der Geruchsbelastung im Stadtteil Wilhelmsburg zur Verbesserung der allgemeinen Wohn- und Arbeitsverhältnisse, zur Realisierung zusätzlicher Wohnungen sowie zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Wilhelmsburger Industriebetriebe

B. Lösung

Etablierung eines kontinuierlichen behördenübergreifenden Prozesses zur Erarbeitung von Maßnahmen zur Minderung der Geruchsbelastung im Einvernehmen mit den jeweiligen emittierenden Betrieben und relevanten Unternehmensverbänden sowie der Handelskammer

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Zur detaillierten Erfassung der Geruchsquellen bei den Betrieben werden Fachgutachten einzuholen sein. Die Finanzierung der Gutachten erfolgt über bereitstehende Mittel im Einzelplan 6.1.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Der erforderliche Aufwand für die Fachgutachten mindert über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der Stadt.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Die vorzuschlagenden Maßnahmen zur Minderung der Geruchsemissionen müssen finanziert werden. Soweit die umzusetzenden Maßnahmen dazu dienen, den Stand der Technik in den entsprechenden Betrieben zu erfüllen, müssen die Maßnahmen durch die Emittenten finanziert werden. Bei Maßnahmen, die über den Stand der Technik hinausgehen, ist eine (Teil-)Finanzierung durch die FHH zu prüfen.

F. Auswirkungen auf:

- Familienpolitik
- Klimaschutz

Bürokratieabbau

Inklusion

Gleichstellung

G. Alternativen

Keine.

**Niederschrift über die 53. Sitzung der Senatskommission für
Stadtentwicklung und Wohnungsbau am 31. Mai 2018
Auszug**

B e s c h l u s s:

TOP 8: Wilhelmsburg modernisieren und für die Zukunft stärken - Geruchsbelastung im Stadtteil senken

Die Senatskommission nimmt von den Ausführungen in der SenkoV Nr. 180531/8 Kenntnis und beschließt:

1. Die Behörde für Umwelt und Energie (fachliche Federführung), die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und das Bezirksamt Hamburg-Mitte werden beauftragt, behördenübergreifend belastbare Maßnahmen und Zeithorizonte zur Minderung der Geruchsbelastung im Stadtteil Wilhelmsburg in enger Abstimmung mit den Betrieben, den relevanten Unternehmensverbänden und der Handelskammer zu konzeptionieren sowie die IBA Hamburg GmbH dabei zu beteiligen.
2. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte wird beauftragt, die anstehenden Bebauungsplanverfahren in Wilhelmsburg unabhängig von der derzeit bestehenden Geruchsbelastung unter der Maßgabe der Vorlage eines belastbaren Maßnahmenkonzepts zur Geruchsminderung vor der öffentlichen Auslegung, weiter zu betreiben.

Einverstanden:

gez. 

Leiter des Planungsstabs

Für die Niederschrift:

gez. 

Geschäftsführung